

II-10114 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4953 /J

1993 -06- 14

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé

an den Bundesminister für Inneres

betreffend berufliche Weiterbildung der MEK-Beamten in Wiener Neustadt

Vor einiger Zeit mußte der Schießkanal in der Bundespolizeidirektion Wiener Neustadt, in dem auch die MEK-Beamten Schießübungen durchführten, aus Sicherheitsgründen geschlossen werden, sodaß das MEK keine Möglichkeit mehr hat, dort Schießübungen abzuhalten.

Darüberhinaus fehlt für die Beamten des MEK jede polizeipraktische Schulung, die für die Praxis unerlässlich ist. Obwohl das MEK als Spezialtruppe gilt, erhalten die Beamten keine Möglichkeit, an besonderen Kursen und Schulungen für den praktischen Einsatz teilzunehmen. Dies erscheint besonders unverständlich, als sich in der Nähe die Einrichtungen des GEK befinden und eine Teilnahme der MEK-Beamten an den Kursen des GEK durchaus möglich sein müßte.

Grund zur Beanstandung gibt auch der Turnsaal der Bundespolizeidirektion Wiener Neustadt: Dieser ist vornehmlich für die Hauswirtschaftsschülerinnen reserviert. Die Beamten des MEK müssen häufig den Turnsaal bereits um 9.00 Uhr verlassen, da Schüler ihn benützen. Gerade für die MEK-Beamten ist jedoch körperliche Ertüchtigung sehr wichtig, sodaß nicht einzusehen ist, wieso die Beamten im Turnsaal im eigenen Haus zweitrangig behandelt werden und weichen müssen, um Platz für Schüler zu schaffen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

- 1) Ist Ihnen die Problematik des geschlossenen Schießkanals in der Bundespolizeidirektion Wiener Neustadt bekannt?

- 2) Ist es Ihrer Meinung nach tragbar, daß das MEK derzeit keine Möglichkeit hat, Schießübungen abzuhalten?
- 3) Wie stellen Sie sich die Situation in Zukunft vor?
- 4) Ist Ihnen die Problematik der fehlenden polizeitaktischen Übungskurse für die MEK-Beamten in Wiener Neustadt bekannt?
- 5) Was werden Sie unternehmen, um hier Abhilfe zu schaffen?
- 6) Sehen Sie eine Möglichkeit, daß die MEK-Beamten an den Kursen des GEK teilnehmen können?
Wenn nein, warum nicht und welche andere Möglichkeit für die Beamten, die entsprechenden Kurse zu besuchen, werden Sie verwirklichen?
- 7) Ist Ihnen die Problematik der nur gelegentlich möglichen Benützung des hauseigenen Turnsaales durch die MEK-Beamten in Wiener Neustadt bekannt?
- 8) Was werden Sie unternehmen, um sicherzustellen, daß der Turnsaal vorrangig und vermehrt für die Beamten zur Verfügung steht?